

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/025/2014

Fraktionsantrag 091/2014 vom 16.6.14, Einbau eines barrierefreien Aufzuges in der Fachoberschule

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	16.09.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen
Amt 40

I. Antrag

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag 091/2014 vom 16.6.14 ist somit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Einbau eines barrierefreien Aufzuges in der Fachoberschule. Damit wird die Erreichbarkeit aller Geschosse hergestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Ab September 2014 wird ein Masterplan für das Berufschulgelände erarbeitet. Ziel dessen ist es, eine optimale Ausnutzung des Geländes unter Zugrundelegung der erarbeiteten Raumprogramme für die Berufsschule, Fachoberschule/ Berufsoberschule und für die Fachschule für Techniker zu erreichen. Dies schließt auch die Möglichkeit ein, dass unwirtschaftliche Gebäude aufgegeben und an anderer Stelle auf dem Gelände neu erbaut werden. Eventuell können dann auch Grundstücksteile freigemacht und mit Gebäuden für andere Nutzungen bebaut oder veräußert werden.

Aus vorgenannten Gründen ist die Zukunft des Bestandsgebäudes der Fachoberschule/ Berufsoberschule derzeit ungewiss.

Wenn die Ergebnisse des Masterplans spätestens zu Ende Februar des Jahres 2015 vorliegen, das weitere Vorgehen beschlossen ist und das Gebäude der Fachoberschule/Berufsoberschule erhalten bleibt, könnte der Aufzug frühestens im Sommer 2015 im Bestandsgebäude realisiert werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Projektleitung: Sachgebiet 242-1/Bauunterhalt in Zusammenarbeit mit Sachgebiet 242-2/Betriebstechnik

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	250.000 €	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:

Korrespondierende Einnahmen €
Weitere Ressourcen

bei Sachkonto:

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2015 und
im Entwurf des Arbeitsprogrammes 2015 des GME auf Kst/KTr/Sk
920674/23120024/521112 vorhanden
 sind nicht vorhanden

Anlagen: Fraktionsantrag 091/2014 vom 16.06.2014
Protokollvermerk vom 26.06.2014

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am
16.09.2014

Ergebnis/Beschluss:

Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Fraktionsantrag 091/2014 vom
16.6.14 ist somit bearbeitet.

mit 12 gegen 0 Stimmen

gez. Wening
Vorsitzender

gez. Weber
Berichterstatter

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang